

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Kennzeichnung von Radverkehrsanlagen	55
Autoren	6	Grundlagen und Kriterien zur Kennzeichnung von Radverkehrsanlagen	55
Grundlagen und Anforderungen	10	Bewertung und Ausbaustandards	56
Netzplanung für den Radverkehr	10	Markierung	56
Grundlagen der Netzplanung	10	Beschilderung	57
Richtlinie für integrierte Netzgestaltung (RIN) ..	10	StVO-Beschilderung	57
Radnetzhierarchie	12	Radwegweisung	59
Anwendungsbereiche	13	Basiselemente	59
Verschneidung von Verkehrsnetzen	14	Schilderinhalt und Anwendungshinweise	60
Zielnetzplanung	14	Umleitungsbeschilderung	60
Arbeitsschritte der Zielnetzplanung	16	Hinweis-, Ortstafeln und Stationsmarken	61
Netzplanung	21	Knotenpunktweisung	61
Definition von Qualitätskriterien	21	Radverkehr innerorts	63
Vor-Ort-Bestandsanalyse	22	Führungsformen	63
Maßnahmenplanung	22	Mischverkehr mit Kfz	63
Realisierungsstrategie	23	Fahrradstraßen	65
Rechtlicher Rahmen für Radverkehr	25	Berücksichtigung aller Nutzergruppen	66
Begriffsbestimmung und verkehrsrechtliche Einordnung	25	Führungen mit dem Fußverkehr	67
Klassifizierung der Elektro-Fahrräder	26	Fußgängerzonen und Wohnstraßen	68
Die Vorschriften der StVO	27	Allgemeine Charakteristika der Fußgängerzonen	68
(Bauliche) Voraussetzungen für die Anordnung einer Radwegbenutzungspflicht	28	Rechtliche und planerische Vorgaben	68
Radwege ohne Benutzungspflicht	29	Interessenabwägung	69
Einrichtungen für den Radverkehr	30	Grundsätze für die Planung	71
Radschnellwege	32	Rechtliche Öffnungsschritte	77
Bereits vor Änderung des § 2 Abs. 4 StVO beschilderte Radwege	33	Begleitende Maßnahmen	78
Planerische Grundlagen für Radverkehrsanlagen	35	Beispiele von für den Radverkehr geöffneten Fußgängerzonen	79
Einführung	35	Radverkehrsplanung in Anwohnerstraßen	80
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)	35	Knotenpunkte	82
RASt 06	38	Vorfahrtregelung durch Verkehrszeichen	82
ERA 2010	40	Lichtsignalanlagen an Knotenpunkten	85
Pilotprojekte – Verkehrsversuche	44	Linksabbieger	86
Erfordernis für Pilotprojekte	44	Rechtsabbieger	87
Pilotprojekte (Experimentierklausel)	44	Kreisverkehre	87
Reallabore und Bürgerexperimente	45	Planfreie Lösungen	89
Infrastruktur von Radverkehrsanlagen	47	Querungsstellen	89
Befestigung	47	Radverkehr außerorts – Radschnellverbindungen	91
Exkurs Regelwerke	48	Begriffsbestimmung	91
Befestigung im Bereich des Oberbaus	50	Regelwerke	92
Fazit	51	Einsatzbereiche	92
Beleuchtung	52	Ermittlung des Potenzials	93
Signalisierung	53		

Qualitäts- und Entwurfsstandards	93
Führungsformen	96
Regelführungsformen	96
Gestaltung	97
Knotenpunkte und Querungsanlagen	97
Unterhaltung und Betrieb	99
Planung	100
Planungsprozess	100
Kommunikation und Beteiligung	100
Planungshilfen	102

Radverkehrsnebenanlagen 103

Fahrradparken und Multimodalität	103
Vorgaben	103
Anforderungen	103
Flächenbedarf	104
Orientierung	105
Typen von Fahrradabstellanlagen	106
Überdachungen und Einhausungen	107
Fahrradparkhäuser	108
Anordnung von Radstellplätzen auf	
Fahrbahnniveau	108
Platzsparendes Parken	109
Orientierungswerte	110
Bike + Ride	110
Mobilitätspunkte	110
Stellplatzmanagement	111
Marketing	111
Serviceelemente	112
Schnittstelle Rad und ÖPNV	112
Multimodalität	112
Pedelectaughliche Infrastruktur	113
Hinweise zu Infrastruktur und Netzplanung ...	114

Betrieb von Radverkehrsanlagen 115

Rechtsgrundlagen	115
Verkehrssicherungspflicht	115
Verpflichtung zu Betrieb und Unterhaltung ...	116
Anforderungsniveau für den Betrieb	116
Kontrolle von Radverkehrsanlagen	117
Bauliche Unterhaltung	120
Grünpflege	121
Unterhaltung der Ausstattung	122
Reinigung der Verkehrsflächen	123
Winterdienst	123
Technische Durchführung des Betriebs	127

Führung des Radverkehrs in Arbeitsstellen an Straßen 129

Grundsätze der Radverkehrsführung	129
---	-----

Erforderliche Breiten	130
Regelpläne nach RSA	131
Alternative Möglichkeiten	133
Führung von Radfahrstreifen und Schutzstreifen	134

Mobilitätsmanagement 137

Kommunales Mobilitätsmanagement (KMM)	137
Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)	138
Schulisches Mobilitätsmanagement (SMM)	138
Bürgerbeteiligung bei Radverkehrskonzepten ..	139
Onlinemodule	139
Module zur Beteiligung	139
Module zur Information	140
Anwendungsmöglichkeiten in der	
Projektbearbeitung	140
Kombination der Beteiligung in Präsenz und	
digital	141
Anwendungsbeispiel	141
Fazit	142